



von Benjamin Hänni und Roger von Wartburg

■ LVB-Finzen wieder im Lot

Zurück in den schwarzen Zahlen

Freude herrscht: Nach drei defizitären Jahren schliesst der LVB das Geschäftsjahr 2025/26 mit einem Gewinn von rund 37'500 CHF ab. Dieses Resultat wurde möglich durch die erste moderate flächendeckende Anhebung der Mitgliederbeiträge seit über 20 Jahren, die weiterhin erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen (pro Jahr treten ca. 200 neue Aktivmitglieder bei) sowie konsequente Einsparungen auf der Ausgabenseite.

Vertrauen in den LVB

Im Vergleich zum Vorjahr wurden ca. 45'000 CHF mehr Mitgliederbeiträge eingeholt. Dazu beigetragen haben – neben den bereits erwähnten Faktoren – auch «Sympathiebeiträge» vieler treuer pensionierter Mitglieder, denen an dieser Stelle herzlich dafür gedankt sei. Trotz der Beitragserhöhung gab es keine Austrittswelle. Diese gelebte Solidarität werten wir als starkes Signal des Vertrauens in die Arbeit des LVB.

Ungewissheit hinsichtlich Profitcenter LCH

Weil die angekündigte Kürzung der Erträge durch die vergünstigten Visana-Zusatzversicherungen nun doch erst ein Jahr später wirksam wird, schliessen die Profitcenter LCH um knapp 16'000 CHF höher ab als budgetiert. Die verschlechterten Konditionen greifen erst ab dem Geschäftsjahr 2026/27. Wichtig ist jedoch, dass der LVB auch dann schwarze Zahlen geschrieben hätte, wenn die sinkenden Erträge bereits jetzt Tatsache geworden wären. Für das neue Geschäftsjahr budgetieren wir in diesem Bereich bewusst vorsichtig.



Einsparungen

Seit der Implementierung der neuen Software benötigt der LVB, abgesehen von der Homepage, kaum noch externen Support im IT-Bereich. Durch die Übernahme möglichst vieler Aufgaben und Tätigkeiten durch die LVB-Geschäftsleitung sanken Ausgaben für externe Partner in den Bereichen Treuhand und Jurisprudenz. Ab dem Geschäftsjahr 2026/27 stellt der LVB gemäss DV-Beschluss vom März 2026 auf die *eingeschränkte* Revision um, was zu einer weiteren Einsparung führen wird. Ebenfalls sinkt die Prämie der Krankentaggeldversicherung markant.

Nicht nachlassen!

Da Pensionierungen, Kantonswechsel und Austritte zum Verbandsalltag gehören, bleibt die Mitgliederwerbung eine Daueraufgabe. Sie gelingt nur gemeinsam: Wir brauchen engagierte LVB-Mitglieder, die an ihren Schulen immer und immer wieder neue Kolleginnen und Kollegen von einem Beitritt überzeugen.

Fazit

Die Jahresrechnung 2025/26 zeigt eine echte Stabilisierung: Der LVB hat auf die Fehlbeträge der Vorjahre reagiert, die Einnahmenseite gestärkt und die Ausgaben konsequent optimiert. Grundlage dafür war ein mehrjähriges Massnahmenpaket. Der Verband hat seine Hausaufgaben gemacht und blickt optimistisch in die Zukunft. Vielen Dank für Ihre Treue!

© stock.adobe.com